

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Stadtvertretung, STV/002/ X</b>	
<b>Sitzung am : 15.07.2008</b>	
<b>Sitzungsort : Plenarsaal Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 19:00 n</b>	<b>Sitzungsende : 23:35</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Kathrin Oehme
Schriftführer/in	: gez.	Simone Weiß

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 15.07.2008

### Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

**Algier, Ute**  
**Basarici, Naime**  
**Becker, Hans-Georg**  
**Berbig, Miro**  
**Berg, Arne - Michael**  
**Claßen, Tobias**  
**Ebert, Annemarie**  
**Engel, Uwe**  
**Fedrowitz, Katrin**  
**Gloger, Peter**  
**Grzybowski, Frank**  
**Hahn, Sybille**  
**Hattendorf, Harald**  
**Heyer, Gabriele**  
**Holle, Peter**  
**Jäger, Thomas**  
**Köll, Harald**  
**Krebber, Helmuth**  
**Krogmann, Marlis**  
**Lange, Jürgen**  
**Last, Ariane**  
**Leiteritz, Gert**  
**Mendel, Christoph**  
**Müller-Schönemann, Petra**  
**Murmann, Joachim**  
**Nicolai, Günther**  
**Oehme, Kathrin**  
**Oswald, Ute**  
**Paustenbach, Johannes**  
**Peihs, Heideltraud**  
**Plaschnick, Maren**  
**Platten, Sören**  
**Pranzas, Norbert Dr.**  
**Rädiker, Klaus**  
**Reinders, Anette**  
**Schenppe, Volker**  
**Schmidt, Wolfgang**

**Schroeder, Klaus-Peter  
Schulz, Joachim  
Schumacher, Arne  
Senckel, Karl Heinrich  
Tyedmers, Heinz-Werner  
Vorpahl, Doris  
Voß, Friedhelm  
Weidler, Ruth  
Wendland, Gisela  
Zibell, Hans-Joachim**

Verwaltung

**Becker, Siegfried  
Borchardt, Hauke  
Bosse, Thomas  
Brüning, Herbert  
Grote, Hans-Joachim  
Mirow, Waltraud  
Peters, Nadine  
Syttkus, Wulf-Dieter  
Thormählen, Torsten  
Weiß, Simone  
Zug, Rainhard**

sonstige

**Amt 10  
Fachbereich 106  
Erster Stadtrat  
Fachbereich 602  
Oberbürgermeister  
Fachbereich 105  
Fachbereich 102  
Amt 20  
Zweiter Stadtrat  
Fachbereich 102, Protokoll  
Amt 14**

**Jach, Edith**

**Seniorenbeirat**

**Entschuldigt fehlten**  
Teilnehmer

**Steffen, Hans-Uwe**

**Sonstige Teilnehmer**

4

**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 15.07.2008

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Berichte der Stadtpräsidentin**

**TOP 4 :**

**Berichte des Oberbürgermeisters**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 6 : A 08/0254**

**Bestuhlung in den Sitzungsräumen; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.06.08**

**TOP 7 : A 08/0255**

**Beschallung im Plenarsaal, hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.06.08**

**TOP 8 : A 08/0260**

**Bereitstellung eines Sozialpädagogen / einer Sozialpädagogin / einer pädagogischen Kraft für die offene Ganztagschule im Schulzentrum Süd, hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 30.06.2008**

**TOP 9 : A 08/0261**

**Aufhebung von Beschlüssen zur Garstedter Umgehung und zum Autobahnanschluss, hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der GALiN und der FDP-Fraktion**

**TOP 10 : B 08/0262/1**

**Änderung der "Allgemeinen Preise für die Grundversorgung mit Erdgas" zum 01.10.2008**

**TOP 11 : B 08/0223**

**Lärmaktionsplan Norderstedt 2013 - Lebenswert Leise; hier: Abschließender Beschluss**

**TOP 12 : B 08/0257**

**Änderung der Zuständigkeitsordnung**

**TOP 13 : B 08/0278**

**Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH  
(Struktur des Aufsichtsrats und redaktionelle Änderungen)**

**TOP 14 : B 08/0238/2**

**Entsendung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft  
Norderstedt mbH**

**TOP 15 : B 08/0239/2**

**Entsendung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Das Haus im Park gGmbH**

**TOP 16 : B 08/0240/2**

**Entsendung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

**TOP 17 : B 08/0241/2**

**Entsendung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Stadtpark Norderstedt GmbH**

**TOP 18 : B 08/0242/2**

**Entsendung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der wilhelm.tel GmbH**

**TOP 19 : B 08/0245/1**

**Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt**

**TOP 20 : B 08/0150**

**Bebauungsplan Nr. 252 Norderstedt "Parallelstraße", Gebiet: Südlich Segeberger  
Chaussee/westlich Am Böhmerwald/nördlich Am Ochsenzoll/beidseitig Parallelstraße;  
hier: a) Behandlung der Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss**

**TOP 21 : B 08/0178**

**Bebauungsplan Nr. 244 Norderstedt, 1. Änderung und Ergänzung "Wohngebiet  
Scharpenmoorpark", Gebiet: Gottfried-Keller-Straße/Sandweg; hier: a) Behandlung der  
Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss;**

**TOP 22 : B 08/0118**

**Bebauungsplan Nr. 245 Norderstedt, 1. vereinfachte Änderung" südlich Ohechaussee,  
westlich Niendorfer Straße", Gebiet: Ohechaussee, Niendorfer Straße, Südgrenze  
Nebenerschließung Nord und Verlängerung, Nordportbogen, Süd- und Westgrenze des  
Baufeldes F; hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen b)  
Satzungsbeschluss**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 23 : B 08/0252/2**

**Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Schöffinnen für die Geschäftsjahre 2009  
bis 2013**

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 24 : A 08/0263**

**Neubesetzung aller Ausschüsse, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.08**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 15.07.2008

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vor Eintritt in die Tagesordnung folgt eine Gedenkminute zu Ehren des am 07. Juli 2008 verstorbenen Stadtvertreters Helmut Münster.

Frau Oehme verpflichtet Frau Heideltraud Peihs als Stadtvertreterin.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Frau Oehme weist auf die nachgesendete Vorlage B 08/0278 „Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH“ hin. Herr Grote bitte um Aufnahme in die Tagesordnung per Dringlichkeit.

Weiterhin weist Herr Grote auf die verteilte Tischvorlage B 08/0252/2 „Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Schöffinnen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 hin.

#### **Abstimmung über die Dringlichkeit zur Vorlage B 08/0278:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Frau Reinders ist einverstanden, den Tagesordnungspunkt 8 „Umbesetzung im Bildungswerkeausschuss, Antrag der GALiN-Fraktion vom 27.06.2008“ unter dem Tagesordnungspunkt 11 „Neubesetzung aller Ausschüsse“ zu behandeln.

Frau Oehme bittet weiterhin darum, den Tagesordnungspunkt 12 „Änderung der Allgemeinen Preise für die Grundversorgung mit Erdgas zum 01.10.2008“ vor dem Tagesordnungspunkt 11 als Tagesordnungspunkt 10 zu behandeln.

Frau Reinders beantragt, den Tagesordnungspunkt 21 „Lärmaktionsplan“ vorzuziehen.

Herr Berbig beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 „Neubesetzung aller Ausschüsse“ nach dem letzten öffentlichen Tagesordnungspunkt 24 zu behandeln.

**Abstimmung über den Antrag von Herrn Berbig:**

Bei 21 Ja-, 24 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Abstimmung über den Antrag der GALiN:**

Bei 39 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**Abstimmung über den Antrag von Frau Oehme:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:#**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 3:****Berichte der Stadtpräsidentin**

Keine Berichte.

**TOP 4:****Berichte des Oberbürgermeisters**

Herr Grote gibt seinen Urlaub bekannt.

**TOP 5:****Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

**TOP 6: A 08/0254****Bestuhlung in den Sitzungsräumen; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.06.08**

Herr Gloger stellt folgenden Änderungsantrag:

1. Die Stühle sind in allen Sitzungsräumen und in allen Fraktionsgeschäftszimmern durch neu zu beschaffende Stühle auszuwechseln.
2. Bei der Beschaffung ist den neuesten ergonomischen Erkenntnissen für Konferenzstühle besonderes Augenmerk zu schenken,
3. die Fraktionen sind bei der Auswahl der infrage kommenden Stühle zu beteiligen.

Herr Gloger ändert seinen Änderungsantrag folgendermaßen:

1. Die Stühle sind in den Sitzungsräumen 1 und 2 und in allen Fraktionsgeschäftszimmern auszuwechseln.

Herr Nicolai beantragt folgende Formulierung zu Nr. 1:

„Das Gestühl ist zu überprüfen und ggf. zu erneuern.“

Herr Nicolai bittet um das Einfügen einer Nr. 4:

„Die Deckung erfolgt als außerplanmäßige Ausgabe durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage“.

Man einigt sich auf folgende Formulierung:

Die Sitzmöbel (Stühle) in den Sitzungsräumen, hier insbesondere in den Sitzungsräumen 1 und 2 und in den Fraktionsräumen sind sofort auszuwechseln. Das Gestühl ist auch in den anderen Sitzungsräumen zu überprüfen und ggf. zu erneuern.

Dafür sind Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

### **Beschluss**

Die Sitzmöbel (Stühle) in den Sitzungsräumen, hier insbesondere in den Sitzungsräumen 1 und 2 und in den Fraktionsräumen sind sofort auszuwechseln. Das Gestühl ist auch in den anderen Sitzungsräumen zu überprüfen und ggf. zu erneuern.

Dafür sind Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

### **Abstimmung:**

Bei 43 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

### **TOP 7: A 08/0255**

#### **Beschallung im Plenarsaal, hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.06.08**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Beschallungsanlage im Plenarsaal soll so hergerichtet werden, dass die Stadtvertreter und das Publikum an den Diskussionen während Sitzungen der Stadtvertretung ungestört und zu 100 % teilhaben können.

Die Beschallungsanlage soll folgende Grundmerkmale mindestens erfüllen:

1. Sie soll so einstrahlsicher sein, dass sie außerhalb der Frequenzbereiche der Mobilfunktelefone liegt.
2. Sie soll, wenn es eine Möglichkeit gibt, das Stören durch eingeschaltete Mobiltelefone zu unterdrücken über Kabel, ( die im Plenarsaal vorhanden sind) betrieben werden.
3. Bei der Erneuerung ist in der Ausschreibung die Altanlage zur „Inzahlungnahme“ anzubieten.



Die nötigen Mittel sollen aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden, sofern es im laufenden Haushalt keine belastbare Haushaltsstelle gibt.

Herr Engel ergänzt seinen Antrag wie folgt:

„Die Deckung erfolgt als außerplanmäßige Ausgabe aus der allgemeinen Rücklage“.

Herr Nicolai stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung zu prüfen und Vorschläge zu unterbreiten, was die Beschallung der Sitzungsräume der Fraktionen kostet, für die Realisierung eine Vorschlag zu unterbreiten und dem Hauptausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen“.

Herr Engel erklärt sich mit dem Antrag der CDU-Fraktion einverstanden und schließt sich diesem an.

### **Beschluss**

Die Beschallungsanlage im Plenarsaal soll so hergerichtet werden, dass die Stadtvertreter und das Publikum an den Diskussionen während Sitzungen der Stadtvertretung ungestört und zu 100 % teilhaben können.

Außerdem wird die Verwaltung gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, was die Beschallung der Sitzungsräume der Fraktionen kostet, für die Realisierung eine Vorschlag zu unterbreiten und dem Hauptausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen“.

Die Deckung erfolgt als außerplanmäßige Ausgabe durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

### **Abstimmung:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

### **TOP 8: A 08/0260**

**Bereitstellung eines Sozialpädagogen / einer Sozialpädagogin / einer pädagogischen Kraft für die offene Ganztagschule im Schulzentrum Süd, hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 30.06.2008**

Frau Hahn beantragt die Verweisung in den Jugendhilfeausschuss.

Frau Reinders bittet um Aufnahme einer rechtlichen Begründung ins Protokoll, s. dazu **Anlage 1.**

### **Beschluss:**

**Abstimmung über den Verweisungsantrag:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 9: A 08/0261****Aufhebung von Beschlüssen zur Garstedter Umgehung und zum Autobahnanschluss, hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der GALiN und der FDP-Fraktion**

Herr Nicolai beantragt für die CDU-Fraktion doppelte Redezeit.

Herr Berg beantragt namentliche Abstimmung.

**Beschluss**

1. Die Beschlüsse zur „Garstedter Umgehung“ und zum weiteren Autobahnanschluss in Garstedt werden aufgehoben. Die Stadt Norderstedt wird keine Umgehung in Garstedt durch die Feldmark und keinen weiteren Autobahnanschluss bauen oder genehmigen.
2. Die Behörden im Kreis Segeberg und die zuständigen Ministerien werden umgehend darüber informiert.
3. Im FNP 2020 werden in einer ersten Änderung die Umgehung Garstedt und der Autobahnanschluss herausgenommen.
4. Das Verfahren zur FNP – Änderung wird unverzüglich begonnen.

**Abstimmung:**

Name	Fraktion	JA	NEIN	ENTH:	FEHLEND
1. Algier, Ute	CDU		X		
2. Basarici, Naime	SPD	X			
3. Becker, Hans-Georg	Die Linke	X			
4. Berbig, Miro	Die Linke	X			
5. Berg, Arne-Michael	CDU		X		
6. Claßen, Tobias	FDP	X			
7. Ebert, Annemarie	SPD	X			
8. Engel, Uwe	SPD	X			
9. Fedrowitz, Katrin	SPD	X			
10. Gloger, Peter	CDU		X		
11. Grzybowski, Frank	GALiN	X			
12. Hahn, Sybille	SPD	X			
13. Hattendorf, Harald	GALiN	X			
14. Heyer, Gabriele	FDP	X			
15. Holle, Peter	CDU		X		
16. Jäger, Thomas	SPD	X			
17. Köll, Harald	Die Linke	X			
18. Krebber, Helmuth	SPD	X			
19. Krogmann, Marlis	FDP	X			
20. Lange, Jürgen	SPD	X			
21. Last, Ariane	GALiN	X			

22. Leiteritz, Gert	CDU		X		
23. Mendel, Christoph	SPD	X			
24. Müller-Schönemann, Petra	CDU		X		
25. Murmann, Joachim	CDU		X		
26. Nicolai, Günther	CDU		X		
27. Oehme, Kathrin	CDU		X		
28. Oswald, Ute	CDU		X		
29. Paustenbach, Johannes	SPD	X			
30. Peihs, Heideltraud	CDU		X		
31. Plaschnick, Maren	GALiN	X			
32. Platten, Sören	SPD	X			
33. Dr. Pranzas, Norbert	Die Linke	X			
34. Rädiker, Klaus	GALiN	X			
35. Reinders, Anette	GALiN	X			
36. Schenppe, Volker	CDU		X		
37. Schmidt, Wolfgang	SPD	X			
38. Schroeder, Klaus-Peter	FDP	X			
39. Schulz, Joachim	CDU		X		
40. Schumacher, Arne	CDU		X		
41. Senckel, Karl Heinrich	CDU		X		
42. Steffen, Hans-Uwe	CDU				X
43. Tyedmers, Heinz-Werner	CDU		X		
44. Vorpahl, Doris	SPD	X			
45. Voß, Friedhelm	CDU		X		
46. Weidler, Ruth	CDU		X		
47. Wendland, Gisela	SPD	X			
48. Zibell, Hans-Joachim	FDP	X			

Bei 29 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

#### **TOP 10: B 08/0262/1**

**Änderung der "Allgemeinen Preise für die Grundversorgung mit Erdgas" zum 01.10.2008**

#### **Beschluss**

Die „Allgemeinen Preise für die Grundversorgung mit Erdgas aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Norderstedt“ werden aufgrund des Stadtvertreterbeschlusses vom 15.07.2008 mit Wirkung zum 01.10.2008 in der Fassung der Anlage 1 B zur Vorlage Nr. B 08/0262/1 geändert.

#### **Abstimmung:**

Bei 37 Ja- und 10 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

#### **TOP 11: B 08/0223**

**Lärmaktionsplan Norderstedt 2013 - Lebenswert Leise;  
hier: Abschließender Beschluss**

Es wird auf die verteilte Präambel hingewiesen, die Bestandteil des Beschlussvorschlages

sein soll.

Herr Nicolai beantragt 5 Minuten Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird daraufhin von 21.00 Uhr bis 21.15 Uhr unterbrochen.

## **Beschluss**

Gemäß § 47e des Bundesimmissionsschutz-Gesetzes (BImSchG) in Anlehnung an § 5 BauGB i.V.m. § 28 GO beschließt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr / die Stadtvertretung den endgültigen Lärmaktionsplan Norderstedt- Lebenswert leise (LAP 2013) in der Fassung vom 19.05.2008.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Lärmaktionsplan Norderstedt - Lebenswert leise (LAP 2013) in der Fassung vom 19.05.2008 ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan während der Sprechstunden eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

## **Präambel**

Norderstedt sorgt mit dem ersten Lärmaktionsplan nach EG-Umgebungslärmrichtlinie dafür, dass die Stadt leiser und für die hier lebenden Menschen attraktiver wird. In Wahrnehmung der eigenen Verantwortung konzentriert sich der Lärmaktionsplan dabei vor allem auf die Hauptlärmquelle, den Straßenverkehr.

Daneben verursacht auch der Fluglärm erhebliche Lärmbelastungen. Im Interesse der Norderstedter Bevölkerung ist es daher wichtig, eine spürbare Reduzierung des vom Hamburger Flughafen ausgehenden Fluglärms zu erreichen. Die Stadtvertretung setzt sich mit Nachdruck für eine schnelle Fertigstellung des Lärmaktionsplans für den Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel ein und fordert die für den Ballungsraum Hamburg eingerichtete länderübergreifende Arbeitsgruppe unter Leitung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt auf, alle dazu erforderlichen Schritte umgehend in die Wege zu leiten.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

## **Abstimmung:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird von 21.20 Uhr bis 21.35 Uhr unterbrochen.

Frau Oehme eröffnet nach der Pause einen Schnelldurchgang.

## **TOP 12: B 08/0257 Änderung der Zuständigkeitsordnung**

**Beschluss**

Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Zuständigkeitsordnung in der als Anlage 1 zu dieser Vorlage verteilten neuen Fassung.

**Abstimmung:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 13: B 08/0278****Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH (Struktur des Aufsichtsrats und redaktionelle Änderungen)****Beschluss**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH den Gesellschaftsvertrag wie folgt zu ändern:

## § 7 Abs. 1:

„Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Er besteht aus 11 Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Stadt Norderstedt entsandt.

Zu den Mitgliedern gehören:

der/die Oberbürgermeister/in,

2 *Fachleute* aus der Wirtschaft,

sowie weitere 8 *Mitglieder* der Stadtvertretung oder bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt.“

## § 12 Abs. 7:

Die Offenlegung des Jahresabschlusses richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB und des *KPG*.

## § 16:

Bekanntmachungen der Gesellschaft werden – soweit gesetzlich vorgeschrieben – im *elektronischen* Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie *werden* daneben auch in der örtlichen Presse veröffentlicht.

**Abstimmung:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 14: B 08/0238/2****Entsendung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft**

**Norderstedt mbH**

Herr Lange benennt für die SPD-Fraktion Frau Sybille Hahn.

**Beschluss**

Gem. § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet die Stadt Norderstedt 11 Mitglieder in den Aufsichtsrat. Der Oberbürgermeister der Stadt ist Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, folgende Mitglieder in der Gesellschafterversammlung zu bestellen:

1. Jürgen Lange
2. Gerhard Rudolph
3. Anette Reinders
4. Dr. Norbert Pranzas
5. Klaus-Peter Schroeder
6. Arne-Michael Berg
7. Heideltraud Peihs
  
8. Sybille Hahn

Die bisherigen 2 Mitglieder

1. Herr Stefan Witt
2. Herr Uwe Eichhöfer

werden wiederbestellt.

**Abstimmung:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 15: B 08/0239/2****Entsendung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Das Haus im Park gGmbH****Beschluss**

Gem. § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet die Stadt Norderstedt 11 Mitglieder in den Aufsichtsrat. Der/die Sozialdezernent/in der Stadt ist Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, folgende Mitglieder in der Gesellschafterversammlung zu bestellen:

9. Thomas Jäger
10. Mascha Kühl
11. Gisela Wendland
12. Brita Pfeiler
13. Ulf Woitakowski

14. Hans-Joachim Zibell
15. Petra Müller-Schönemann
16. Heinz-Werner Tyedmers
17. Ute Oswald
18. Stefan Oettlein

**Abstimmung:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 16: B 08/0240/2****Entsendung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH****Beschluss**

Gem. § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet die Stadt Norderstedt 11 Mitglieder in den Aufsichtsrat. Der/die für das Kulturwerk zuständige Dezernent/in der Stadt ist Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, folgende Mitglieder in der Gesellschafterversammlung zu bestellen:

19. Sybille Hahn
20. Bernd Andt
21. Emil Stender
22. Ariane Last
23. Miro Berbig
24. Marlis Krogmann
25. Friedhelm Voß
26. Joachim Murmann
27. Ruth Weidler
28. Volker Schenppe

**Abstimmung:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 17: B 08/0241/2****Entsendung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Stadtpark Norderstedt GmbH****Beschluss**

Gem. § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet die Stadt Norderstedt 13 Mitglieder in den Aufsichtsrat. Der Oberbürgermeister der Stadt ist Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, folgende Mitglieder in der Gesellschafterversammlung zu bestellen:

29. Johannes Paustenbach
30. Jürgen Lange
31. Wolfgang Schmidt
32. Maren Plaschnick
33. Miro Berbig
34. Gabriele Heyer
35. Günther Nicolai
36. Gert Leiteritz
37. Joachim Schulz

Die bisherigen 3 Mitglieder

3. Frau Astrid Hanella
4. Herr Reimer Meier
5. Herr Volker Hallwachs

werden wiederbestellt.

### **Abstimmung:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

### **TOP 18: B 08/0242/2**

#### **Entsendung der Mitglieder für den Aufsichtsrat der wilhelm.tel GmbH**

### **Beschluss**

Gem. § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages werden die Mitglieder des Aufsichtsrates durch die Gesellschafterversammlung in einfacher Mehrheit gewählt. Der Oberbürgermeister der Stadt ist Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, folgende Mitglieder in der Gesellschafterversammlung zu wählen:

38. Johannes Paustenbach
39. Sören Platten
40. Helmuth Krebber
41. Klaus Grotzeck
42. Michael Ramcke
43. Harald Köll
44. Tobias Claßen
45. Günther Nicolai
46. Heideltraud Peihs
47. Gert Leiteritz

### **Abstimmung:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.



**TOP 19: B 08/0245/1****Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt****Beschluss**

Der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2008 auf der Haushaltsstelle 9000.83230 - Allgemeine Finanzwirtschaft, Zusatzkreisumlage - in Höhe von 878.400,00 EUR wird gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung die Zustimmung erteilt. Die Deckung erfolgt durch eine Entnahme aus der Finanzausgleichsrücklage.

**Abstimmung:**

Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 20: B 08/0150**

**Bebauungsplan Nr. 252 Norderstedt "Parallelstraße", Gebiet: Südlich Segeberger Chaussee/westlich Am Böhmerwald/nördlich Am Ochsenzoll/beidseitig Parallelstraße; hier: a) Behandlung der Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss**

**Beschluss****a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen**

Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen folgender Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 2 ) werden

**berücksichtigt**

Punkt 1;

**teilweise berücksichtigt****nicht berücksichtigt****zur Kenntnis genommen**

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage bzw. die o. g. Anlage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen Privater im Rahmen der

Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen Privater (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 4) werden

**berücksichtigt**

Punkt 4.2 + 4.3; Punkt 5;

**teilweise berücksichtigt**

Punkt 1.3; Punkt 2.1; Punkt 6.3

**nicht berücksichtigt**

Punkt 1.1 + 1.2; Punkt 2.2; Punkt 3.1 + 3.2; Punkt 4.1; Punkt 6.1 + 6.2; Punkt 7.1; Punkt 6.4 + 6.5; Punkt 8; Punkt 9; Punkt 10.1 – 10.10;

**zur Kenntnis genommen**

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen Privater wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage bzw. die o. g. Anlage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

**b) Satzungsbeschluss**

Aufgrund des § 10 BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 252 Norderstedt „Parallelstraße“, Gebiet: Südlich Segeberger Chaussee/westlich Am Böhmerwald/nördlich Am Ochsenzoll/beidseitig Parallelstraße, bestehend aus dem Teil A – Planzeichnung – (Anlage 6 ) und dem Teil B – Text – (Anlage 7), in der Fassung vom 15.11.2007 als Satzung.

Die Begründung in der Fassung vom 15.11.2007 (Anlage 8) wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Bei 37 Ja-, 4 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**TOP 21: B 08/0178**

**Bebauungsplan Nr. 244 Norderstedt, 1. Änderung und Ergänzung "Wohngebiet Scharpenmoorpark", Gebiet: Gottfried-Keller-Straße/Sandweg; hier: a) Behandlung der Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss;**

## Beschluss

### a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen

Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen folgender Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 2) werden

#### berücksichtigt

Punkt 2.6

#### teilweise berücksichtigt

Punkt 2.3; Punkt 3;

#### nicht berücksichtigt

.....

#### zur Kenntnis genommen

Punkt 1; Punkt 2.1, 2.2, 2.4, 2.5, 2.7, 2.8

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage bzw. die o. g. Anlage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

### b) Satzungsbeschluss

Aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 244 Norderstedt, 1. Änderung und Ergänzung „Wohngebiet Scharpenmoorpark“, Gebiet: Gottfried-Keller-Straße/Sandweg, bestehend aus dem Teil A – Planzeichnung – (Anlage 4) und dem Teil B – Text – (Anlage 5) in der Fassung vom 17.04.2008, als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 17.04.2008 (Anlage 6) wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

### Abstimmung:

Bei 43 Ja, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**TOP 22: B 08/0118**

**Bebauungsplan Nr. 245 Norderstedt, 1. vereinfachte Änderung" südlich Ohechaussee, westlich Niendorfer Straße", Gebiet: Ohechaussee, Niendorfer Straße, Südgrenze Nebenerschließung Nord und Verlängerung, Nordportbogen, Süd- und Westgrenze des Baufeldes F; hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss**

**Beschluss**

**a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen**

Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen folgender Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der **Anlage 3**) werden

**berücksichtigt**

.....

**teilweise berücksichtigt**

.....

**nicht berücksichtigt**

.....

**zur Kenntnis genommen**

Punkte 1 – 9.5

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage bzw. die o. g. **Anlage 3** dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

**b) Satzungsbeschluss**

Auf Grund des § 10 BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung, den Bebauungsplan Nr. 245 Norderstedt, 1. vereinfachte Änderung "südlich Ohechaussee, westlich Niendorfer Straße", Gebiet: Ohechaussee, Niendorfer Straße, Südgrenze Nebenerschließung Nord und Verlängerung, Nordportbogen, Süd- und Westgrenze des Baufeldes F, bestehend aus dem Teil A – Planzeichnung – (**Anlage 4**) und dem Teil B – Text – (**Anlage 5**), als Satzung.

Die Begründung in der Fassung vom 14.02.2008 (**Anlage 6**) wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

### Abstimmung:

Bei 37 Ja-, 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

### TOP 24: A 08/0263

### Neubesetzung aller Ausschüsse, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.08

Frau Reinders beantragt Verhältniswahl.

### Hauptausschuss - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Günther Nicolai	1. Johannes Paustenbach	1. Anette Reinders	1. Klaus-Peter Schroeder	1. Miro Berbig
2. Joachim Murmann	2. Sybille Hahn		2. Marlis Krogmann	
3. Gert Leiteritz	3. Jürgen Lange			
4. Arne Schumacher	4. Thomas Jäger			
5. Volker Schenppe				
<b>Abstimmung : 18</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>

### GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Günther Nicolai	1. Johannes Paustenbach	1. Anette Reinders	1. Klaus-Peter Schroeder	1. Miro Berbig
2. Joachim Murmann	2. Sybille Hahn			
3. Gert Leiteritz	3. Jürgen Lange			
4. Arne Schumacher	4. Thomas Jäger			

### Stadtwerkeausschuss - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Gert Leiteritz	1. Wolfgang Kelm	1. Michael Ramcke	1. Heino Dittmayer	1. Hans Georg Becker
2. Heideltraud Peihs	2. Sören Platten	2. Harald Hattendorf	2. Gabriele Heyer	
3. Ruth Weidler	3. Wolfgang Schmidt			
4. Joachim Miermeister	4. Gerhard Rudolph			

<b>Abstimmung : 18</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>4</b>

**GEWÄHLT:**

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Gert Leiteritz	1. Wolfgang Kelm	1. Michael Ramcke	1. Heino Dittmayer	1. Hans Georg Becker
2. Heideltraud Peihs	2. Sören Platten	2. Harald Hattendorf		
3. Ruth Weidler	3. Wolfgang Schmidt			
4. Joachim Miermeister				

**Kulturwerkausschuss - Mitglieder**

Vorschlag:

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Friedhelm Voß	1. Emil Stender	1. Maren Plaschnick	1. Gabriele Heyer	1. Miro Berbig
2. Peter Gloger	2. Bernd Andt	2. Wimal de Silva	2. Marlis Krogmann	
3. Ute Oswald	3. Naime Basarici			
4. Fritz-Jürgen Stockmann	4. Christoph Mendel			
5. Petra Müller-Schönemann				
<b>Abstimmung: 18</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>

**GEWÄHLT :**

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Friedhelm Voß	1. Emil Stender	1. Maren Plaschnick	1. Gabriele Heyer	1. Miro Berbig
2. Peter Gloger	2. Bernd Andt			
3. Ute Oswald	3. Naime Basarici			
4. Fritz-Jürgen Stockmann	4. Christoph Mendel			

**Bildungswerkeausschuss - Mitglieder**

Vorschlag:

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Karl-Heinrich Senckel	1. Bodo von Appen	1. Christine Müller	1. Marlis Krogmann	1. Harald Köll
2. Joachim Schulz	2. Franz Maletzke	2. Maren Plaschnick		
3. Dietmar Schulz	3. Annemarie Ebert			
4. Uwe Behrens	4. Wolfgang Schmidt			
5. Arne Schumacher				
<b>Abstimmung : 18</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>4</b>

**GEWÄHLT :**

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Karl-Heinrich Senckel	1. Bodo von Appen	1. Christine Müller	1. Marlis Krogmann	1. Harald Köll
2. Joachim Schulz	2. Franz Maletzke	2. Maren Plaschnick		
3. Dietmar Schulz	3. Annemarie Ebert			
4. Uwe Behrens				

### Sozialausschuss - Mitglieder

Vorschlag:

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Ute Algier	1. Mascha Kühl	1. Wimal de Silva	1. Hans-Joachim Zibell	1. Harald Köll
2. Heinz-Werner Tyedmers	2. Ulrich Pauls	2. Ariane Last	2. David Rogge	
3. Karl Heinrich Senckel	3. Doris Vorpahl			
4. Anton Josov	4. Gisela Wendland			
5. Volker Schenppe				
<b>Abstimmung : 18</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>

### GEWÄHLT :

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Ute Algier	1. Mascha Kühl	1. Wimal de Silva	1. Hans-Joachim Zibell	1. Harald Köll
2. Heinz-Werner Tyedmers	2. Ulrich Pauls			
3. Karl Heinrich Senckel	3. Doris Vorpahl			
4. Anton Josov	4. Gisela Wendland			

### Ausschuss für Schule und Sport - Mitglieder

Vorschlag:

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Ruth Weidler	1. Renate Ehrenfort	1. Ariane Last	1. Tobias Claßen	1. Hans Georg Becker
2. Petra Müller-Schönemann	2. Wolfgang Kelm	2. Christine Müller	2. Gerhard Nothhaft	
3. Heideltraud Peihs	3. Thomas Jäger			
4. Volker Schenppe	4. Katrin Fedrowitz			
5. Ute Algier				
<b>Abstimmung : 18</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>

### GEWÄHLT :

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Ruth Weidler	1. Renate Ehrenfort	1. Ariane Last	1. Tobias Claßen	1. Hans Georg Becker

2. Petra Müller-Schönemann	2. Wolfgang Kelm			
3. Heideltraud Peihs	3. Thomas Jäger			
4. Volker Schenppe	4. Katrin Fedrowitz			

### Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Arne-Michael Berg	1. Jürgen Roeske	1. Maren Plaschnick	1. Tobias Mährlein	1. Dr. Norbert Pranzas
2. Peter Holle	2. Nicolai Steinhau-Kühl		2. Hans-Joachim Zibell	
3. Arne Schumacher	3. Jürgen Lange			
4. Wolfgang Nötzel	4. Uwe Engel			
5. Peter Gloger				
<b>Abstimmung : 18</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>

**GEWÄHLT :**

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Arne-Michael Berg	1. Jürgen Roeske	1. Maren Plaschnick	1. Tobias Mährlein	1. Dr. Norbert Pranzas
2. Peter Holle	2. Nicolai Steinhau-Kühl			
3. Arne Schumacher	3. Jürgen Lange			
4. Wolfgang Nötzel	4. Uwe Engel			

### Kleingartenausschuss - Mitglieder

**Vorschlag der Kleingartenvereine:** Herr Max Stammerjohann

**Vorschlag des Ortsbauernverbandes:** Herr Jens-Walter Bohnenkamp

**Vorschlag Arbeitsgemeinschaft Deutscher Siedlerbund:** Ingrid Ebeling

**Abstimmung** darüber: Einstimmig bei 47 Ja-Stimmen.

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Heinz-Werner Tyedmers	1. Uwe Engel	-	-	-
2. Arne-Michael Berg	2. Jürgen Lange			
<b>Abstimmung : 23</b>	<b>24</b>			

**GEWÄHLT :**

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Heinz-Werner	1. Uwe Engel	-	-	-



Tyedmers				
2. Arne-Michael Berg	2. Jürgen Lange			

Als bürgerliche Mitglieder: Herr Max Stammerjohann, Herr Jens-Walter Bohnenkamp, Ingrid Ebeling

### Eingabenausschuss - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Petra Müller-Schönemann	1. Wolfgang Ahlers-Hoops	1. Brita Pfeiler	1. Marlis Krogmann	1. Miro Berbig
2. Ute Oswald	2. Bernd Andt	2. Anette Reinders	2. Ute Treimer	
3. Torsten Rehfeld	3. Katrin Fedrowitz			
4. Manfred Ritzek	4. Johannes Paustenbach			
5. Friedhelm Voß				
<b>Abstimmung: 18</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>

### GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Petra Müller-Schönemann	1. Wolfgang Ahlers-Hoops	1. Brita Pfeiler	1. Marlis Krogmann	1. Miro Berbig
2. Ute Oswald	2. Bernd Andt			
3. Torsten Rehfeld	3. Katrin Fedrowitz			
4. Manfred Ritzek	4. Johannes Paustenbach			

Frau Plaschnick beantragt, den Tagesordnungspunkt alt 14 „Wahl der Mitglieder und stellv. Mitglieder des Jugendhilfeausschusses“ unter dem Tagesordnungspunkt alt 11 „Neubesetzung aller Ausschüsse“ zu behandeln.

**Abstimmung darüber:** Einstimmig bei 47 Ja-Stimmen.

### Jugendhilfeausschuss - Mitglieder

#### 1. Jugendverbände

##### Vorschlag:

Rosi Götz  
Christian Stehr  
Wolfgang Banse  
Lars Müller

Abstimmung über Rosi Götz: 23 Ja-Stimmen  
Abstimmung über Christian Stehr: 24 Ja-Stimmen.

Damit ist Herr Stehr gewählt.

Abstimmung über Rosi Götz: 18 Ja-Stimmen  
Abstimmung über Wolfgang Banse: 29 Ja-Stimmen

Damit ist Herr Banse gewählt.

Abstimmung über Rosi Götz: 23 Ja-Stimmen  
Abstimmung über Lars Müller: 24 Ja-Stimmen.

Damit ist Herr Lars Müller gewählt.

## 2. Wohlfahrtsverbände

### Vorschlag:

Holger-W. Hagemann  
 Elisabeth Hartojo  
 Christel Meyruhn-Hartmann  
 Solveigh Dogunke

Abstimmung über Holger W. Hagemann: 18 Ja-Stimmen  
 Abstimmung über Elisabeth Hartojo: 29 Ja-Stimmen.

Damit ist Frau Hartojo gewählt.

Abstimmung über Herrn Hagemann: 18 Ja-Stimmen.  
 Abstimmung über Frau Meyruhn-Hartmann: 29 Ja-Stimmen.

Damit ist Frau Meyruhn-Hartmann gewählt.

Abstimmung über Herrn Hagemann: 18 Ja-Stimmen  
 Abstimmung über Frau Dogunke: 29 Ja-Stimmen.

Damit ist Frau Dogunke gewählt.

## 3. Beratendes Mitglied / Belange der ausländischen Einwohner/innen

### Vorschlag:

Yusuf Isbeceren

Abstimmung: Einstimmig bei 47 Ja-Stimmen.  
 Damit ist Herr Isbeceren gewählt.

## 4. Beratendes Mitglied / Kreiselternervertreter

Stefan Reimann ist benannt.

Darüber hinaus ist der Leiter des Jugendamtes, Herr Struckmann, kraft Amtes beratendes Mitglied.

Die Sitzung wird von 22.35 Uhr bis 23.00 Uhr unterbrochen.

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Joachim Murmann	1. Sybille Hahn	1. Klaus Rädiker	1. Marlis Krogmann	-
2. Petra Müller-Schönemann	2. Helmuth Krebber	2. Anette Reinders	2. Tobias Claßen	
3. Ute Algier	3. Thomas Jäger			
4. Joachim Schulz	4. Naime Basarici			
5. Heinz-Werner Tyedmers				
6. Volker Schenppe				
<b>Abstimmung : 18</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>-</b>

Bei der Vergabe des 9. Sitzes würde es eigentlich zu einem Losentscheid zwischen der CDU-Fraktion und der GALiN kommen. Da aber eine bestimmte Anzahl von Männern und Frauen im Jugendhilfeausschuss vorhanden sein müssen und an dieser Stelle bislang noch zwei Frauen zu wenig im Jugendhilfeausschuss sind, wird Herr Joachim Schulz (CDU-Fraktion) übersprungen. Frau Anette Reinders erhält den 9. Sitz.

**GEWÄHLT :**

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Joachim Murmann	1. Sybille Hahn	1. Klaus Rädiker	1. Marlis Krogmann	-
2. Petra Müller-Schönemann	2. Helmuth Krebber	2. Anette Reinders		
3. Ute Algier	3. Thomas Jäger			

Herr Berbig benennt für DIE LINKE als beratendes Mitglied Frau Helga Paulsen.  
Abstimmung darüber: Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Herr Leiteritz schlägt vor, entsprechend der Mitgliederzahl in den einzelnen Ausschüssen die Wahl der stellvertretenden Mitglieder en bloc zu wählen. Der Jugendhilfeausschuss ist davon ausgenommen. Es erhebt sich kein Widerspruch darüber.

**Wahl der stellvertretenden Mitglieder:****Hauptausschuss – stellv. Mitglieder**

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Peter Holle	1. Helmuth Krebber	1. Maren Plaschnick	1. Marlis Krogmann	1. Hans Georg Becker
2. Ruth Weidler	2. Wolfgang Schmidt			
3. Arne-Michael Berg	3. Gisela Wendland			
4. Volker Schenppe	4. Christoph Mendel			
5. Heideltraud Peihs				
<b>Abstimmung : Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.</b>				

**GEWÄHLT :**

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Peter Holle	1. Helmuth Krebber	1. Maren Plaschnick	1. Marlis Krogmann	1. Hans Georg Becker
2. Ruth Weidler	2. Wolfgang Schmidt			
3. Arne-Michael Berg	3. Gisela Wendland			
4. Volker Schenppe	4. Christoph Mendel			

**Stadtwerkeausschuss - stellvertretende Mitglieder**

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Peter Holle	1.-Gerhard Rudolph	1. Anette Reinders	1. Gerhard Nothhaft	1. Ulf Woitakowski
2. Joachim Schulz	2. Klaus Grotzeck	2. Olaf Harning		
3. Friedhelm Voß	3. Nicolai Steinhau-Kühl			

4. René Bülow				
5. Heinz-Werner Tyedmers				
<b>Abstimmung: Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.</b>				

**GEWÄHLT :**

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Peter Holle	1.-Gerhard Rudolph	1. Anette Reinders	1. Gerhard Nothhaft	1. Ulf Woitakowski
2. Joachim Schulz	2. Klaus Grotzeck	2. Olaf Harning		
3. Friedhelm Voß	3. Nicolai Steinhau-Kühl			
4. René Bülow				

**Kulturwerkausschuss – stellvertretende Mitglieder**

Vorschlag:

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Heinz-Werner Tyedmers	1. Patrizia Hartmann	1. Ariane Last	1. Marlis Krogmann	1. Ulf Woitakowski
2. Volker Schenppe	2. Sören Platten	2. Christine Müller		
3. Sabine Fahl	3. Jürgen Roeske			
4. Sven Brauer	4. Anne Ebert			
5. Arne Schumacher				
<b>Abstimmung : Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.</b>				

**GEWÄHLT :**

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Heinz-Werner Tyedmers	1. Patrizia Hartmann	1. Ariane Last	1. Marlis Krogmann	1. Ulf Woitakowski
2. Volker Schenppe	2. Sören Platten			
3. Sabine Fahl	3. Jürgen Roeske			
4. Sven Brauer	4. Anne Ebert			

**Bildungswerkeausschuss - stellvertretende Mitglieder**

Vorschlag:

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Friedhelm Voß	1. Wolfgang Schmidt	1. Wimal de Silva	1. Lars Jensen	1. Helga Paulsen
2. Ute Algier	2. Lars Hartmann	2. Brita Pfeiler		
3. Stefan Oettlein	3. Nicolai Steinhau-Kühl			
4. Thorsten Borchers				
5. Arne-Michael Berg				
<b>Abstimmung : Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.</b>				

**GEWÄHLT:**

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Friedhelm Voß	1. Wolfgang Schmidt	1. Wimal de Silva	1. Lars Jensen	1. Helga Paulsen
2. Ute Algier	2. Lars Hartmann	2. Brita Pfeiler		
3. Stefan Oettlein	3. Nicolai Steinhau-Kühl			
4. Thorsten Borchers				

### Sozialausschuss – stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Petra Müller-Schönemann	1. Sören Platten	1. Dagmar Gutzeit	1. David Rogge	1. Ulf Woitakowski
2. Ute Oswald	2. Uwe Engel	2. Reinhold Bott		
3. Torsten Rehfeld	3. Naime Basarici			
4. Torsten Lang	4. Bodo von Appen			
5. Gert Leiteritz				
<b>Abstimmung : Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.</b>				

### GEWÄHLT :

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Petra Müller-Schönemann	1. Sören Platten	1. Dagmar Gutzeit	1. David Rogge	1. Ulf Woitakowski
2. Ute Oswald	2. Uwe Engel			
3. Torsten Rehfeld	3. Naime Basarici			
4. Torsten Lang	4. Bodo von Appen			

### Ausschuss für Schule und Sport – stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Joachim Murmann	1. Christel Hutterer	1. Klaus Rädiker	1. Gerhard Nothhaft	1. Kevin Kumeth
2. Kathrin Oehme	2. Mascha Kühl	2. Dagmar Gutzeit		
3. Christoph Jäger	3. Doris Vorpahl			
4. Eberhard Münch	4. Christoph Mendel			
5. Ute Oswald				
<b>Abstimmung : Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.</b>				

### GEWÄHLT :

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Joachim Murmann	1. Christel Hutterer	1. Klaus Rädiker	1. Gerhard Nothhaft	1. Kevin Kumeth
2. Kathrin Oehme	2. Mascha Kühl			
3. Christoph Jäger	3. Doris Vorpahl			
4. Eberhard Münch	4. Christoph Mendel			

### Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr – stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Joachim Schulz	1. Heiner Köncke	1. Frank Grzybowski	1. Lars Jensen	1. Miro Berbig
2. Peter Gloger	2. Sybille Hahn			
3. Hans-Günther Eßler	3. Wolfgang Platten			
4. Heinz Wiersbitzki	4. Gerhard Rudolph			
5. Ruth Weidler				
<b>Abstimmung : Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.</b>				

**GEWÄHLT :**

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Joachim Schulz	1. Heiner Köncke	1. Frank Grzybowski	1. Lars Jensen	1. Miro Berbig
2. Peter Gloger	2. Sybille Hahn			
3. Hans-Günther Eßler	3. Wolfgang Platten			
4. Heinz Wiersbitzki	4. Gerhard Rudolph			

**Kleingartenausschuss –stellvertretende Mitglieder**

Vorschlag:

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Gert Leiteritz	1. Wolfgang Kelm	-	-	-
2. Ursula Wedell	2. Ulrich Pauls			
<b>Abstimmung : Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.</b>				

**GEWÄHLT :**

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Gert Leiteritz	1. Wolfgang Kelm	-	-	-
2. Ursula Wedell	2. Ulrich Pauls			

**Eingabenausschuss – stellvertretende Mitglieder**

Vorschlag:

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Peter Holle	1. Christoph Mendel	1. Reinhold Bott	1. Ute Treimer	1. Helga Paulsen
2. Arne Schumacher	2. Gerhard Rudolph	2. Maren Plaschnick		
3. Alfred L. Wagner	3. Klaus Grotzeck			
4. Dagmar v. der Mühlen	4. Christel Hutterer			
5. Anton Josov				
<b>Abstimmung : Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.</b>				

**GEWÄHLT :**

<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>GALiN</b>	<b>FDP</b>	<b>DIE LINKE</b>
1. Peter Holle	1. Christoph Mendel	1. Reinhold Bott	1. Ute Treimer	1. Helga Paulsen
2. Arne Schumacher	2. Gerhard Rudolph			

3. Alfred L. Wagner	3. Klaus Grotzeck			
4. Dagmar v. der Mühlen	4. Christel Hutterer			

### Jugendhilfeausschuss – stellv. Mitglieder

#### Stellvertreter der Jugendverbände

##### Vorschlag:

Eberhard Münch  
Christopher Fock  
Sabine Laubner  
Tobias Kruse

Abstimmung über Eberhard Münch: 23 Ja-Stimmen  
Abstimmung über Christopher Fock: 24 Ja-Stimmen

Somit ist Herr Fock gewählt.

Abstimmung über Herrn Münch: 23 Ja-Stimmen  
Abstimmung über Sabine Laubner: 24 Ja-Stimmen.

Somit ist Frau Laubner gewählt.

Abstimmung über Herrn Münch: 23 Ja-Stimmen  
Abstimmung über Tobias Kruse: 24 Ja-Stimmen.

Somit ist Herr Kruse gewählt.

#### Stellvertreter der Wohlfahrtsverbände

##### Vorschlag:

Wiltrud Mandak  
Elisabeth Kühl

Abstimmung en bloc: Einstimmig bei 47 Ja-Stimmen.  
Es sind damit Frau Mandak und Frau Kühl gewählt.

Es wird sich darauf verständigt, dass die CDU und die SPD jeweils 2 Stellvertreter und die GALiN und die FDP jeweils 1 Stellvertreter stellen.

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Joachim Schulz	1. Naime Basarici	1. Ariane Last	1. Tobias Claßen	-
2. Ute Oswald	2. Gila Wendland			
<b>Abstimmung : Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.</b>				

##### GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	DIE LINKE
1. Joachim Schulz	1. Naime Basarici	1. Ariane Last	1. Tobias Claßen	-
2. Ute Oswald	2. Gila Wendland			

**Wahl der Vorsitzenden:**

<b>Zugriff</b>	<b>Ausschuss</b>	<b>Vorschlag</b>
CDU	Hauptausschuss	Günther Nicolai
SPD	Stadtentw., Umwelt u. Verkehr	Jürgen Lange
CDU	Jugendhilfeausschuss	Joachim Murmann
SPD	Stadtwerkeausschuss	Wolfgang Schmidt
CDU	Ausschuss f. Schule u. Sport	Ruth Weidler
GALiN	Kulturwerkeausschuss	Maren Plaschnick
FDP	Bildungswerkeausschuss	Marlis Krogmann
CDU	Sozialausschuss	Ute Algier
SPD	Kleingartenausschuss	Uwe Engel
DIE LINKE	Eingabenausschuss	Miro Berbig

**Abstimmung darüber en bloc: Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.**

## Wahl der 1. stellvertretenden Vorsitzenden:

<b>Zugriff</b>	<b>Ausschuss</b>	<b>Vorschlag</b>
CDU	Stadtentw. Umwelt u. Verkehr	Arne-Michael Berg
SPD	Hauptausschuss	Johannes Paustenbach
CDU	Stadtwerkeausschuss	Gert Leiteritz
SPD	Jugendhilfeausschuss	Sybille Hahn
CDU	Kulturwerkeausschuss	Friedhelm Voß
GALiN	Eingabenausschuss	Brita Pfeiler
FDP	Ausschuss f. Schule u. Sport	Tobias Claßen
CDU	Bildungswerkeausschuss	Karl-Heinrich Senckel
SPD	Sozialausschuss	Doris Vorpahl
DIE LINKE	Kleingartenausschuss, entfällt, da kein Mitglied vorhanden ist	-
CDU	Kleingartenausschuss	Heinz-Werner Tyedmers

Abstimmung darüber en bloc: Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

## Wahl der 2. stellvertretenden Vorsitzenden:

<b>Zugriff</b>	<b>Ausschuss</b>	<b>Vorschlag</b>
CDU	Eingabenausschuss	Petra Müller-Schönemann
SPD	Ausschuss f. Schule u. Sport	Thomas Jäger
CDU	Hauptausschuss	Joachim Murmann
SPD	Kulturwerkeausschuss	Christoph Mendel
CDU	Stadtentw., Umwelt u. Verkehr	Arne Schumacher
GALiN	Stadtwerkeausschuss	Michael Ramcke
FDP	Sozialausschuss	Hans-Joachim Zibell
CDU	Jugendhilfeausschuss	Petra Müller-Schönemann
SPD	Bildungswerkeausschuss	Annemarie Ebert
DIE LINKE	Kleingartenausschuss entfällt, da kein Mitglied vorhanden ist.	-
CDU	Kleingartenausschuss	Arne-Michael Berg



**Abstimmung darüber en bloc: Bei 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.**

Für folgende Ausschüsse werden **beratende Mitglieder** benannt:

Kleingartenausschuss, FDP: Werner Luesmann

Für folgende Ausschüsse werden **stellvertretende beratende Mitglieder** benannt:

Kleingartenausschuss, FDP: Horst Heyde